

## Bürgerengagement für umweltgerechten Verkehrswegebau. ( Merktzettel )

### *Zielsetzung*

Verbesserung der

- Wohn- und Lebensqualität
- Verkehrssicherheit
- Schulwegsicherheit

aber auch

- Erhaltung /Verbesserung der Attraktivität einer Kommune z.B. als Tourismus- oder Wirtschaftsstandort
- Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten für eine Kommune / Region

Zur Erreichung dieser Ziele ist es unverzichtbar, dass ein gefordertes Vorhaben mit der notwendigen Priorität im Bundesverkehrswegeplan ( für Bundesfernstraßen ) bzw. im Ausbauplan eines Landes ( für Landes- bzw. Staatsstraßen) versehen ist.

Nach Abschluss des Planungsverfahrens ist ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss zwingend, damit die Finanzierung und damit Realisierung eines Vorhabens sichergestellt werden können.

### *Strategie /Maßnahmen*

- Bürgeraktion / -initiative gründen ( 5 – 10 Betroffene als „harter Kern“, möglichst **keinen eingetragenen Verein** gründen )
- Namen geben ( soll konkreten Bezug erkennen lassen und hohe Identifizierung der Betroffenen mit dem Vorhaben erleichtern – z.B. „Ortsumgehung B 101 – Für ein liebenswertes Meißen“ )
- Betroffenheit öffentlich machen ( z.B. Transparente mit kurzen Texten , Leserbriefe ) und Notwendigkeit des Vorhabens verdeutlichen
- Mehrheiten suchen ( Gruppierungen wie Elternbeiräte, ADAC, Anlieger, usw.)
- Politik einschalten ( MdB, MdL, Verkehrs-, Haushalts-. Petitionsausschuss des Bundes- bzw. Landtages

- Protest erheben ( Bürgerbriefe, Unterschriftenlisten, Demonstrationen u.ä.)
- Kontinuität der Aktivitäten sicherstellen ( keine Aktionen mit „Tageswirkung“ )
- Ständige Beteiligung und Information der regionalen Medien wie Zeitungen, lokale Sender; keine Aktion ohne Information der Presse
- Kooperation mit der Bauverwaltung ( = Informationsquelle für Aktionen )
- Zuständigkeiten beachten ( z.B. Ortsumgehungen von Bundesfernstraßen entscheidet der **Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur, Berlin** )
- Eskalationsmöglichkeiten offen halten ( Pulver nicht gleich verschießen)
- Ziel bei allen Aktivitäten im Auge behalten:

**UMWELTSCHUTZ für Menschen durch Verkehrsentlastung bedeutet weniger Abgase,, Lärm, Staus und Unfallgefahren und damit mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit.**

**Adressen:**

Bundesminister für Verkehr und  
Digitale Infrastruktur ( BMVI )  
Invalidenstraße 44  
10117 Berlin

Martin Burkert, MdB  
Vorsitzender des Verkehrsausschusses  
des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
10557 Berlin

Haushalts- und Petitionsausschuss des Bundestages sind unter der gleichen Adresse zu erreichen wie der Verkehrsausschuss.